

Bemerkenswerte Kurzflügler-Funde aus den Kantonen St. Gallen und Graubünden (Coleoptera : Staphylinidae)

Autor(en): **Brandstetter, Clemens M. / Kapp, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden**

Band (Jahr): **109 (1996-1999)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-594824>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

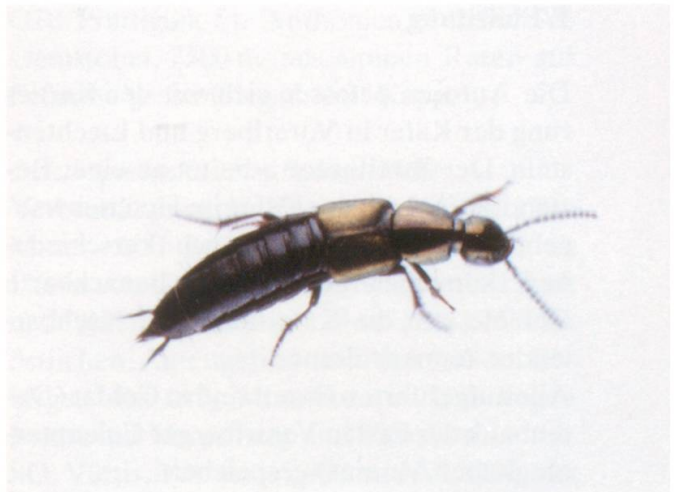
Bemerkenswerte Kurzflügler-Funde aus den Kantonen St. Gallen und Graubünden (Coleoptera: Staphylinidae)

von Clemens M. Brandstetter und Andreas Kapp

Adressen:

Clemens M. Brandstetter
Schesastrasse 1
A-6706 Bürs

Andreas Kapp
Sulzerweg 2
A-6830 Rankweil



Bemerkenswerte Kurzflügler-Funde aus den Kantonen St. Gallen und Graubünden (Coleoptera: Staphylinidae)

Von Clemens M. Brandstetter und Andreas Kapp

1. Einleitung

Die Autoren befassen sich mit der Kartierung der Käfer in Vorarlberg und Liechtenstein. Der Zweitautor arbeitet an einer Bestandsaufnahme der Käfer im Hochschwabgebiet, Steiermark, Österreich. Verschiedene Exkursionen führen auch in benachbarte Gebiete, um die Käferfauna der Nachbarländer kennenzulernen.

Alle aufgeführten Daten sind in Coldat (Datenbank des Ersten Vorarlberger Coleopterologischen Vereins) gespeichert.

Die Käferfauna wurde durch Killias (1894) für Graubünden und Hugentobler (1966) für die Nordostschweiz (SG, TG, AR, AI) zusammengefasst. Nach Lucht (1987:20) gehören die für Graubünden angeführten Fundorte nicht mehr zum Gebiet der nördlichen Schweiz (nCH).

Zusammenfassung: Für die Kantone St. Gallen und Graubünden werden 43 bemerkenswerte Kurzflügler-Arten festgestellt, deren Verbreitung in Mitteleuropa teils nur lückenhaft bekannt ist.

2. Artenliste

Proteinus longicornis Doderö 1923

Ursprünglich aus den italienischen Westalpen beschrieben. Horion (1963:28) zitiert Lohse und gibt als Verbreitungsgebiet Bayern und Österreich an. Verbreitung nach Lohse (1964:25): Ostalpen.

SG: Rütli bei Oberriet, südöstl. Hoher Kasten, 1660 m, 28.IV.1996, aus Grünerlensstreu (*Alnus viridis* L.) gesiebt, leg. & det. Kapp.

Omalium rugatum Mulsant & Rey 1880

Verbreitung dieser Waldart nach Horion (1963:86): Skandinavien, Holland, Deutschland, Frankreich, Italien. Horion (1963) zitiert Scheerpeltz, wonach die Art in Österreich weit verbreitet sein soll. Nach Zanetti (1987:239) auch in Grossbritannien, Balkan und Nordafrika (Algerien). Uns liegen Daten aus Österreich (Vorarlberg, Tirol, Steiermark) und dem Fürstentum Liechtenstein vor.

GR: Berninapass, Südseite, 1680 m, 4.V.1996, in Fichten-Lärchen-Wald gesiebt, leg. Brandstetter, det. Zanetti. Maienfeld-Luziensteig bis Liechtensteiner Landesgrenze, 440–600 m, Autokäscher, leg. Brandstetter, det. Zanetti.

Xylostiba bosnica (Bernhauer 1902)

Verbreitung dieser montanen bis subalpinen Art nach Horion (1963:89-90): Südosteuropa und südl. Mitteleuropa. Nach Luze (1906) auch aus der Schweiz. Uns liegen Funde aus Vorarlberg vor. Nach Lohse (1964:46) gesellschaftlich unter Ahornrinde lebend.

SG: Rütli bei Oberriet, Furnis zum Chüeststein, 1200 m, 28.IV.1996, hinter Rinde von Ahornbloch (*Acer*), leg. & det. Kapp.

Olophrum bernhauerianum Scheerpeltz 1929

Nach Hugentobler (1966:58) wurde das Vorkommen dieser alpinen Art in den Tallagen des Schweizer Rheintales angezweifelt. Nach Lucht (1987:89) aus Österreich und der nördlichen Schweiz. Nach Zanetti (1987:306) eventuell eine Form von *O. alpinum* (Heer 1838).

SG: Altenrhein, [400 m], IV.1969, Coll. MHN Genève. Altenrhein, [400 m], 19.III.1979, leg. Kiener, Coll. MHN Genève.

Eucnecosum brachypterum (Gravenhorst 1802)

Nach Killias (1894:82) vom Munt Rosatsch. Nach Lucht (1987:89) aus Nord- und Osteuropa. Nach Zanetti (1987:312): Grossbritannien, Irland, Fennoskandien, Alpen, Transsylvanien, Bulgarien, Kaukasus, Sibirien, Mongolei und Nordamerika.

SG: Buchs, Fulfirst, 2300 m, 4.X.1997, aus Moos mit Zwergvegetation gesiebt, leg. & det. Kapp. Oberriet Rüthi, NE Hoher Kasten, 1780 m, 28.IV.1996, aus Zwergstrauchstreu mit Moos gesiebt, leg. & det. Kapp.

Lesteva bavarica Lohse 1956

Nach Lohse (1964:61) in den nördlichen und südlichen Kalkalpen. Nach Lucht (1987:90) aus Deutschland, Österreich und der nördlichen Schweiz. Nach Köhler & Klausnitzer (1998:70) in Bayern ausschliesslich vor 1950 festgestellt.

GR: Prättigau, Ascharina, Schanielatobel, 1400 m, 17.V.1997, aus dem Moos eines Wiesenbächleins geschwemmt, leg. Brandstetter, det. Zanetti.

Hygrogeus aemulus (Rosenhauer 1847)

Nach Lohse (1964:63) in den Alpen im Moose an Wildbächen. Nach Köhler & Klausnitzer (1998:70) in Bayern vorkommend.

GR: Santa Maria/Münstertal, 1450 m, 29.V.1990, leg. Brandstetter, det. Zanetti.

Anthophagus scutellaris Erichson 1840

Nach Lohse (1964:64) von den Westalpen bis ins Wiener Becken. Nach Köhler & Klausnitzer (1998:70) in Bayern vorkommend.

SG: Bad Ragaz, leg. Toumayeff, Coll. MHN Genève. Goldach, leg. Toumayeff, Coll. MHN Genève.

Coryphium gredleri Kraatz 1870

Nach Killias (1894:82) vom Berninapass. Nach Lucht (1987:91) bisher in Mitteleuropa nur aus Österreich gemeldet. Zerche (1990:54) bezweifelt die Angaben in Horion (teste Scheerpeltz) für Kärnten, Osttirol und Salzburg.

GR: Prättigau, St. Anthönien, Sulzfluh W. Gemstobel, 2500 m, aus alpinen Rasen auf Felsnase gesiebt, leg. & det. Kapp.

Ochtheophilus aureus Fauvel 1869

Verbreitung nach Horion (1963:169-170): Mittel- und Südeuropa, die Art lebt an Ufern von Gebirgsbächen, wurde aber auch in Höhlen gefunden; Lohse (1964:75): im östlichen Alpengebiet und den hohen Gebirgen des östl. Mitteleuropa. Uns liegen Funde aus Vorarlberg und Tirol vor.

SG: Vättis, Vättnertal, 900 m, 2.VI.1996, aus Unterwassermoos des Tamina-Bach, leg. Brandstetter, det. Kapp.

Thinodromus distinctus (Fairmaire & Laboulbene 1854)

Nach Lucht (1987:92) aus Deutschland, Österreich und nördlicher Schweiz. Nach Köhler & Klausnitzer (1998) aus Deutschland nicht gemeldet.

SG: Sankt Gallen Sitter, Coll. MHN Genève.

Platystethus capito Heer 1839

Verbreitung nach Horion (1963:245-246): Südpaläarktische Art. Süd- und Mitteleuropa. Auch aus Südfinnland und Nordrussland. Die Art lebt an lehmig-sandigen Stellen an Fluss- und Bachufern.

SG: Trübbach, Rheindamm, 480 m, 8.VIII.1995, Trockenstandort, leg. & det. Kapp.

Astenus lyonessius (Joy 1908)

(=*Astenus brevelytratus* Coiffait 1960 (=A. *longelytratus* Palm 1936))

Nach Lohse (1964:137) Verbreitung ungeklärt. Nach Lucht (1987:99) in ganz Mitteleuropa ohne nördlicher Schweiz.

Nach Köhler & Klausnitzer (1998:75) handelt es sich um zwei 'gute' Arten. Assing (1999:32) stellt die beiden Arten zu *A. lyonenssius*.

SG: Altenrhein, [410 m], Coll. MHN Genève.

Nudobius lentus (Gravenhorst 1806)

Aus ganz Mitteleuropa gemeldet.

GR: Felsberg, [569 m], 27.IX.1983, leg. Besuchet, Coll. MHN Genève.

SG: Oberriet, Rüthi, Furnis zum Chüstein, 1200 m, 28.IV.1996, hinter Rinde eines Ahorn-Blochs, leg. & det. Kapp.

Neobisnius lathrobioides (Baudi 1848)

Nach Lucht (1987:104) in ganz Mitteleuropa ohne nördlicher Schweiz vorkommend.

GR: Chur, 1919, Coll. Jörger, Museum Basel (nach Listen von Dr. C. Besuchet).

Gabrius femoralis Hochhut 1851

Nach Lohse (1964:187) im südlichen Mitteleuropa sehr verstreut und selten. In Deutschland eher in den südlichen Bundesländern und aus Thüringen Köhler & Klausnitzer (1998:78). Uns liegen Exemplare aus Österreich (Vorarlberg, Wien, Steiermark) und dem Tessin vor.

GR: Landquart, Grüşch Sattel (Strasse nach Valzeina), 813 m, 26.X.1995, aus Buchenlaub gesiebt, leg. Brandstetter, det. Kapp.

SG: Rüthi Gräshalden, 950 m, 8.X.1995, aus Laubstreu (Buchen-Mehlbeeren-Wald) gesiebt, leg. & det. Kapp.

Ocypus chevrolati Baudi 1848

Nach Lohse & Lucht (1989:169) im Elsass vorkommend, nach Köhler & Klausnitzer (1998:79) aus Bayern. Uns liegen Exemplare aus den italienischen Westalpen (Val Varaita) vor.

SG: Pfäfers, Bergwald, 1991, Coll. Wittwer, nach Listen von Dr. C. Besuchet.

Quedius punctatellus (Heer 1839)

Nach Lohse (1964:210) in den hohen Gebirgen des südl. Mitteleuropa nicht selten. In Deutschland nur aus Bayern bekannt (Köhler & Klausnitzer 1998:79).

GR: Klosters, Vereina, 2000–2100 m, leg. Besuchet, Coll. MHN Genève. Val Tuoi, 1979, Coll. Scherler, nach Listen von Dr. C. Besuchet.

Bryophacis rugipennis Pandelle 1869

Nach Lohse (1964:232) in den hohen Gebirgen des südöstlichen Mitteleuropa. In Deutschland aus Bayern bekannt (Köhler & Klausnitzer 1998:81).

GR: Splügenpass, Rhäzünser-Alp, 1840 m, 23.V.1997, leg. Brandstetter, det. Schülke.

Bolitobius inclinans (Gravenhorst 1806)

Nach Lohse (1964:234) überall, aber selten. GR: Landquart, Grüşch Sattel (Strasse nach Valzeina), 813 m, 26.X.1995, aus Buchenlaub gesiebt, leg. Brandstetter, det. Kapp.

Tachyporus dispar (Paykull 1789)

Verbreitung nach Booth (1988:131): Schweden, Frankreich, Schweiz (Montana), Tschechien, Italien, Kanada. Uns liegen Daten aus Liechtenstein und Österreich (Vorarlberg, Steiermark) vor.

GR: Splügenpass, Rätzünser-Alpe, 1840 m, 23.V.1997, leg. Brandstetter & Hofmänner, det. Kapp. Schiers, Stels, Hof de Planis, 1350 m, 25.II.1995, aus Nadelstreu unter Föhre (*Pinus*) gesiebt (unter 80 cm Schnee), leg. Brandstetter, det. Kapp.

Tachyporus austriacus Luze 1901

Verbreitung nach Lohse (1964:241): Alpengebiet. Nach Horion (1967:67ff.) ein Schweizer Fund: Brieg.

GR: Landquart, Ganda, Felsenbach, 573 m, 3.VII.1996, aus verpilztem Asthaufen gesiebt, leg. Brandstetter, det. Kapp.

Oligota pumilio Kiesenwetter 1858

Die Art ist weit verbreitet, wurde aber weder von Hugentobler (1966) noch von Kiliass (1894) publiziert.

GR: Landquart, Rheinufer, 520 m, 25.VI.1997, Käscherfang, leg. & det. Kapp. Schiers, Stels, Hof de Planis, 1350 m, 25.II.1995, aus Nadelstreu einer Föhre gesiebt (unter etwa 80 cm Schnee), leg. Brandstetter, det. Assing.

Gyrophana angustata (Stephens 1832)

Nach Lohse (1974a:32) lebt die Art in Baumschwämmen und ist nicht selten. Nach Lucht (1989:116) aus ganz Mitteleuropa bekannt.

SG: Weite Wartau, Cholau-Wald, 464 m, 20.VI.1997, von verpilzten Ästen geklopft, leg. Brandstetter, det. Kapp.

Agaricochara latissima (Stephens 1832)

Nach Lohse (1974a:32) lebt die Art in Baumschwämmen im westl. und südl. Mitteleuropa.

SG: Rütli Stöfeli, 850 m, 8.X.1995, in Pilzen (*Datronia mollis* Fr. (Sommerform) det. Wiederin), an Ahornstamm, leg. & det. Kapp.

Leptusa flavicornis Brancsik 1874

Verbreitung nach Lohse (1974a:51): Schweiz, Zentralalpen, nördlich Kalkalpen, Bayrischer Wald, höhere Gebirge der ehem. Tschechoslowakei. Pace (1989:154ff.) verzeichnet keine Funde aus der Schweiz.

SG: Rütli bei Oberriet, nordöstl. Hoher Kasten, 1780 m, 28.IV.1996, aus vermooster Zwergstrauchstreu gesiebt, leg. & det. Kapp. Rütli bei Oberriet, Ober-Kamor, 1550 m, 12.I.1996, aus Latschenstreu (*Pinus mugo* Turra) gesiebt, leg. & det. Kapp.

Leptusa woerndlei Scheerpeltz 1935

Verbreitung nach Lohse (1974a:53): alpin in den Bayerischen und Nordtiroler Kalkalpen.

GR: Prättigau, St. Anthönien, Sulzfluh W.

Gemstobel, 2500 m, aus alpinen Rasen auf Felsnase gesiebt, leg. & det. Kapp.

Leptusa sudetica Lokay 1900

Verbreitung nach Lohse (1974a:53): Lechtaler Alpen, nördl. Kalkalpen bis zur Rax; Sudeten, Altvater, Karpaten. Bei Pace (1989:177) finden sich folgende Schweizer Fundorte: Pontresina, Saastal, Rätische Alpen, Schweizer Jura. Die bei Lohse (1989:190) bzw. Focarile (1983:648) als Synonym aufgeführten *L. montiumalbulae* Scheerpeltz 1965 und *L. helvetiae* Scheerpeltz 1965 bzw. *L. grisonensis* Scheerpeltz 1972 weisen darauf hin, dass *L. sudetica* in der Schweiz weit verbreitet ist. Focarile (1983:648) gibt folgende Verbreitung an: von Österreich bis in die französische Schweiz.

SG: Buchs Fulfirst, 2300 m, 4.X.1997, aus Moos und Zwergvegetation gesiebt, leg. & det. Kapp. Rütli bei Oberriet, nordöstl. Hoher Kasten, 1780 m, 28.IV.1996, aus vermooster Zwergstrauchstreu gesiebt, leg. & det. Kapp. Rütli bei Oberriet, Ober-Kamor, 1550 m, 12.I.1996, aus Latschenstreu (*Pinus mugo* Turra) gesiebt, leg. & det. Kapp. Rütli bei Oberriet, Ober-Kamor, 1580 m, 12.I.1996, aus Detritus an Steinmauer gesiebt, leg. & det. Kapp.

Nehemitropia lividipennis (Mannerheim 1831)

Nach Lucht (1989:123) aus ganz Mitteleuropa ohne die Benelux-Staaten bekannt.

SG: Altstätten, 4.IV.1959, leg. Spälti, Coll. MHN Genève.

Liogluta micans Mulsant & Rey 1852

Verbreitung der boreomontanen Art nach Benick & Lohse (1974:121): Skandinavien, Harz, Alpen, östl. Gebirge Mitteleuropas. Uns liegen auch Daten aus Österreich (Vorarlberg, Steiermark) und Südtirol vor.

GR: Berninapass, Südseite, 1680 m, 4.V.1996, aus Fichten-Lärchenwald gesiebt, leg. Brandstetter, det. Kapp. Ob Silvaplana,

1880 m, 4.V.1993, aus Zirben(=Arven)streu (*Pinus cembra* L.) gesiebt, leg. Brandstetter, det. Kapp.

Liogluta alpestris (Heer 1839)

Nach Lucht (1989:123) aus Deutschland und Österreich gemeldet.

GR: Prättigau, St. Anthönien, Partnun, Sulzfluh-Mähder, 2150 m, 25.X.1996, auf Schnee, leg. & det. Kapp.

Atheta rhenana Benick 1965

Nach Lohse (1974b:139) nur aus dem Seyntal (Rheintal). Uns liegt ein Exemplar aus Vorarlberg vor (Brandstetter & Kapp 1998:35).

SG: Sankt Gallen Sitter, leg. Toumayeff, Coll. MHN Genève.

Atheta inquinula (Gravenhorst 1802)

Verbreitung nach Benick & Lohse (1974:160): Mitteleuropa. Die Art wurde von uns auch in Italien (Lombardei) gefunden. Die Art lebt an Dung.

GR: Grüşch (östl. Landquart), 650–720 m, 3.VII.1996, aus Schafskot, leg. & det. Kapp.

Atheta negligens (Mulsant & Rey 1873)

Verbreitung nach Benick & Lohse (1974:182): Überall, besonders in Wäldern.

GR: Lenzerheide, N Lenz, 1400 m, 4.V.1996, aus Ericetum unter Fichte gesiebt, leg. Brandstetter, det. Kapp. Landquart, Ganda, Felsenbach, 573 m, 3.VII.1996, aus verpilztem Asthaufen gesiebt, leg. Brandstetter, det. Kapp.

SG: Rüthi, Hard, 720 m, 1.XII.1995, aus Laubstreu gesiebt, leg. & det. Kapp.

Atheta gilvicollis Scheerpeltz 1949

Nach Lucht (1989:129) aus Deutschland und der nördl. Schweiz bekannt.

SG: Altstätten, 16.III.1963, Coll. MHN Genève.

Atheta triangulum (Kraatz 1856)

Verbreitung nach Benick & Lohse

(1974:194): vermutlich erst in neuerer Zeit über ganz Mitteleuropa verbreitet. Bei Brandstetter & Kapp (1993) noch nicht gemeldet. Uns liegen Funde aus Vorarlberg vor.

SG: Buchs, Wiesenfurt, 440–450 m, 22.VI.1991, leg. Brandstetter, det. Vogel.

Atheta ravilla (Erichson 1839)

Nach Lucht (1989:130) aus ganz Mitteleuropa bekannt.

SG: Rüthi Stöfeli, 850 m, 8.X.1995, in Pilzen (*Datronia mollis* Fr. (Sommerform) det. Wiederin), an Ahornstamm, leg. & det. Kapp.

Atheta crassicornis (Fabricius 1792)

Nach Lucht (1989:130) aus ganz Mitteleuropa bekannt.

SG: Altstätten, 7.XI.1959, 16.III.1963, leg. Spälti, Coll. MHN Genève.

Atheta puncticollis Benick 1938

Verbreitung nach Benick & Lohse (1974:182): Nur im Hochgebirge [wirklich?] verbreitet. Nach Lucht (1987:130) auch aus Dänemark und Südschweden. Uns liegen Funde aus Österreich (Vorarlberg: 1440–2030 m; Tirol: 2000 m; Niederösterreich: 900 m; Steiermark: 750–2000 m) vor.

GR: Grüşch (östl. Landquart), 650–720 m, 3.VII.1996, aus Schafskot, leg. & det. Kapp.

Atheta leonhardi (Bernhauer 1911)

Nach Lucht (1989:130) wurde die Art im nördlichen Mitteleuropa und in der nördlichen Schweiz noch nicht festgestellt.

GR: Prättigau, St. Anthönien, Partnunsee, 1850 m, 25.X.1996, aus Laubdetritus gesiebt (Weidenaue), leg. & det. Kapp.

Oxyopoda lugubris Kraatz 1856

Verbreitung: nach Lohse (1974b:182): Hochlagen der Mittelgebirge, Alpen; nach Horion (1967:306) in der Schweiz: Col de Balme, Saas, Wallis.

SG: Rüthi bei Oberriet, nordöstl. Hoher

Kasten, 1780 m, 28.IV.1996, aus vermooster Zwergstrauchstreu gesiebt, leg. Kapp, det. Zerche.

Oxypoda islandica Kraatz 1857

Verbreitung der nordpaläarktischen Art nach Lohse (1974b:271): auch in Thüringen und Schlesien, Alpen (?). Bei Horion (1967:334) finden sich folgende Verbreitungsangaben: Pyrenäen, französische und italienische Alpen, Tirol, Salzburg, Deutschland. Die Art liegt uns auch aus Südtirol vor. GR: Ofenpass, Nähe Weg nach Plan de l'Aua, 2070 m, 30.V.1990, leg. Brandstetter, det. Vogel.

Oxypoda ignorata Zerche 1996

Von Zerche (1996: 28-31) aus Bulgarien beschrieben. Verbreitung nach Zerche (1996: 30): Pyrenäen, Südfrankreich, Südalpen, Balkan, NO-Karpaten, Krim. GR: Silvaplana, Richtung Julierpass, 1880 m, 29.III.1999, aus Zirben (= Arven)-streu (*Pinus cembra* L.) gesiebt, leg. Brandstetter, det. Kapp.

Aleochara haematodes Kraatz 1862

Nach Lucht (1989:138) in Mitteleuropa (ohne den Norden) vorkommend. GR: Landquart, Ganda, Felsenbach, 573 m, 3.VII.1996, aus verpilztem Asthaufen gesiebt, leg. Brandstetter, det. Kapp. SG: Diepoldsau, 3.VIII.1957, leg. Spälti, Coll. MHN Genève. Montlingen alter Steinbruch, 410 m, 21.IV.1995, aus Laubstreu auf Geröllauflage gesiebt, leg. Brandstetter, det. Kapp.

3. Bemerkungen zum Biotopschutz

Anhand der aufgeführten Sammelmethode und Substrate kann festgestellt werden, dass die von den Autoren aufgefundenen Arten weder in Gegenden intensiver Land- (Düngung) und Forstwirtschaft (Fichtenmonokulturen) noch auf Schipisten gefunden

wurden. Sensible Kleinstlebensräume (z. B. verpilzte Asthaufen, verpilzte Baumleichen, Wiesen- und Gebirgsbäche) dürfen nicht übertriebener Landschaftshygiene zum Opfer fallen.

4. Danksagungen:

an die Herren V. Assing, Hannover, Deutschland, M. Schülke, Berlin, Deutschland, J. Vogel, Görlitz, Deutschland, Dr. L. Zerche, Eberswalde, Deutschland, Dr. A. Zanetti, Verona, Italien, für die Determination fraglicher Exemplare. Herrn R. Wiederin, Mauren, Fürstentum Liechtenstein, danken wir für die Bestimmung von Pilzproben. Herrn Dr. C. Besuchet, Muséum d'Histoire naturelle, Genève, Schweiz, sind wir zu grossem Dank verpflichtet, da wir Käferdaten der Genfer Sammlungen aufnehmen durften. Zudem stellte uns Herr Dr. C. Besuchet seine Listen der in verschiedenen Schweizer Museen aufgenommenen Käferdaten zur Verfügung.

5. Literatur

Assing, V. 1999: Über *Astenus longelytratus* Palm, *A. brevelytratus* Lohse und *A. lyonessius* (Joy). – Ent. Blätter, Jena. 1999(95):32–34.

Benick, G. & G.A. Lohse, 1974: Callicerini. in: H. Freude, K.W. Harde & G.A. Lohse: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 5. – Goecke & Evers, Krefeld, pp. 72–220.

Booth, R.G. 1988: The identity of *Tachyporus chrysomelinus* (Linnaeus) and the separation of *T. dispar* (Paykull) (Coleoptera: Staphylinidae). – The Entomologist. 107:127-133.

Brandstetter, C.M. & A. Kapp 1993: Käferfunde aus Vogelnistplätzen im Raum Buchs SG. – Ber. Bot.-Zool. Ges. Liechtenstein-Sargans-Werdenberg. 20:205-209.

Brandstetter, C.M. & A. Kapp 1998: Käferinventar von Vorarlberg und Liechtenstein. – Eigenverlag des EVCV, Bürs. 92 S.

- Focarile, A. 1983:* Les Leptusa Kraatz (Coleoptera, Staphylinidae) du Jura et des Préalps de Savoie (Etudes sur les Leptusa, 4.) – Rev. suisse Zool. 90:643-656.
- Horion, A. 1963:* Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Staphylinidae I. – Überlingen. 412 S.
- Horion, A. 1965:* Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Staphylinidae II. – Überlingen. 335 S.
- Horion, A. 1967:* Faunistik der mitteleuropäischen Käfer. Staphylinidae III. – Überlingen. 419 S.
- Hugentobler, H. 1966:* Käfer der Nordostschweiz. – St. Gallen. 248 S.
- Killias, E. 1888-1894:* Käfer Graubündens. – Beilage zu den Jahresberichten der Naturforschenden Ges. Graubündens (JNGG). Chur. 276 S.
- Köhler F. & B. Klausnitzer 1998:* Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Ent. Nachr. und Berichte, Dresden. 185 S.
- Lohse, G.A. 1964:* Staphylinidae I. in: H. Freude, K.W. Harde & G.A. Lohse: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 4. – Goecke & Evers, Krefeld, 264 S.
- Lohse, G.A. 1974a:* Deinopsini – Falagriini. in: H. Freude, K.W. Harde & G.A. Lohse: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 5. – Goecke & Evers, Krefeld, pp. 11–72.
- Lohse, G.A. 1974b:* Schistogenini – Aleocharini. in: H. Freude, K.W. Harde & G.A. Lohse: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 5. – Goecke & Evers, Krefeld, pp. 221–292.
- Lohse, G.A. & W.H. Lucht 1989:* Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 12. – Goecke & Evers, Krefeld, 346 S.
- Lucht, W.H. 1987:* Die Käfer Mitteleuropas, Katalog. – Goecke & Evers, Krefeld. 342 S.
- Luze, G. 1906:* Revisionen der paläarktischen Arten von verschiedenen Omalinen-Gattungen. – Verh. zool.-bot. Ges. Wien.
- Pace, R. 1989:* Monografia del Genere Leptusa Kraatz. – Mus. Civ. St. Nat. Verona. 307 S.
- Zanetti, A. 1987:* Fauna d'Italia. Staphylinidae: Omaliinae. – Calderini, Bologna. 472 S.
- Zerche, L. 1990:* Monographie der paläarktischen Coryphiini. – Akad. der Landwirtschaftswissenschaften der DDR. 412 S.
- Zerche, L. 1996:* Studien alpiner und montaner Oxygota-Arten. – Beitr. Ent., Berlin. 46(1):25-3

